

wenige von weiter Verbreitung. Günstiger scheinen mir, allerdings nur nach oberflächlicher Betrachtung, die Compositen mit Haftorganen ausgerüstet zu sein. Höck.

Dr. P. Bolzoni in Portoferraio, d. 8./4. 1891, giebt in seinen „**Appunti sulla flora dell'Elba**“ (Riv. ital. di sc. nat. Siena No. S. 1891, pag. 63) ein kleines Verzeichniss von auf der Insel Elba vorkommenden Pflanzen. — Obschon von mehreren Botanikern (Savi Peter, Beccari, Caldesi, Caruel, Marcucci) besucht und die Flora auf über 730 Species erhöht ist, findet sich doch noch manch Neues und Interessantes vor, so z. B. *Anemone coronaria*, welche, seit wenigen Jahren erst beobachtet, blüht von Ende Februar bis Ende März längs der Strasse von Portolongone; — *Erodium moschatum*, Anfang Februar einige Exemplare bei Portoferraio; — *Nerium Oleander* bei Portoferraio, im Januar hatte sie noch die langen Schoten; — *Hyoscyamus major* mit *H. albus*, Ende März blüht bei der Festung Portolongone, letzte wäre nach Bolzini nur eine Varietät der ersteren; — *Crocus biflorus* am 28. Februar am Monserrato zahlreich, von früheren Botanikern übersehen; — *Narcissus tazetta* (?) gefüllt am Pian di San Giovanni, zahlreich, am 3. Januar schon verblüht; — *Allium chamadrys*, Anfang Februar verblüht, *All. ghicoje* an der Strasse, von früheren Botanikern übersehen; — *Inis chamadrys*, neu, nur in 2 Exemplaren in Blüthe am Monte S. Lucia u. m. a.

In Bezug auf frühzeitige Blüthe bemerkt Bolzoni, dass diese in diesem Jahre in Folge des strengen Winters verspätet, und dass manche Herbstpflanze bis im Winter hinein blüht, so z. B. fand Bolzoni in Hälfte November u. a. blühend: *Inula crithmoidea*, *Pallenis spinosa*, *Pulicaria dysenterica* u. a.; den ganzen Winter hindurch: *Alyssum maritimum*, *Arbutus unedo*, *Arisarum vulgare* u. m. a., hauptsächlich Compositen.

Technologie.

Ueber „**künstliche Seide**“ sind von Ed. Hanausek (in der Zeitschr. f. Nahrungsm.-Unters. u. Hyg. dsgl. im Rep d. Apoth.-Ztg. 1891 S. 20) Untersuchungen mitgetheilt, denen wir folgendes entnehmen: Die bemerkenswertheste Methode der Darstellung von künstlicher Seide ist die von H. de Chardonnet (vergl. Compt. rend. 108, S. 961), nach welcher 6,5 Theile Octonitrocellulose in 100 Theilen eines Gemisches von Aether und Alkohol (30 : 42) gelöst werden. Nachdem dann das so gebildete Collodium mittelst comprimierter Luft aus einem verzinnnten Kupfergefäß durch kapillare Glasröhrchen gepresst ist,

werden die austretenden Collodiumfäden durch Wasser geleitet, darauf fest filirt und auf eine Spindel gewickelt. Die nun folgende Entfernung der Pyronilite geschieht durch Denitrirung, zu welchem Zweck lauwarne Reductionsbäder, reines Wasser und verdünnte Salpetersäure (sp. Gewicht 1,32) bei 35° C., angewendet werden. — Die auf diese Weise erhaltenen Collodiumfäden sind nicht mehr explosionsfähig und nach Behandlung mit Ammoniumphosphat auch nicht mehr entflammbar. Hinsichtlich der Festigkeit, des Glanzes und Griffes gleichen sie vollkommen der natürlichen Seide. Die Farbstoffe werden von dieser künstlichen Seide (Collodiumseide) rascher und beständiger aufgenommen als von der echten Seide. Ausser microscopischen Unterschieden zeigt die Collodiumseide unter anderem folgendes Verhalten: Die Fäden erscheinen im polarisirten Lichte zwischen den gekreuzten Nicol'schen Prismen mit lichten Linien durchzogen. Durch Kupferoxydammoniak wird eine Aufquellung der Fäden ohne merkliche Blaufärbung derselben herbeigeführt; die Quellung ist jedoch an demselben Faden nicht vollkommen gleich. Ferner wird besonders an den Knickungsstellen die Längsstreifung deutlich. Durch concentrirte Salzsäure, conc. Schwefelsäure und Kalilauge wird gleichfalls eine Quellung der Fäden bewirkt. Besonders rasch aber entsteht dieselbe nach Zusatz von Eisessig, wobei schliesslich Lösung eintritt.

Durch „Naturw. Rundschau“.

Bücherschau.

Wildermann, Jahrbuch der Naturwissenschaften. Sechster Jahrgang 1890/91. Freiburg im Breisgau, Herder'sche Verlags-handlung. Preis 6 Mark, in Leinw. geb. 7 Mark.

Das Jahrbuch, welches seit seinem ersten Erscheinen vielen Anklang gefunden hat, bringt in seinem neuen Jahrgange in der hergebrachten Weise die hervorragendsten Fortschritte auf folgenden Gebieten: Physik, Chemie und chemische Technologie; Mechanik; Meteorologie und physikalische Geographie; Astronomie und mathematische Geographie; Zoologie und Botanik; Forst- und Landwirthschaft; Mineralogie und Geologie; Anthropologie und Urgeschichte; Gesundheitspflege, Medicin und Physiologie; Länder- und Völkerkunde; Handel, Industrie und Verkehr. Da die verschiedenen Wissenszweige von verschiedenen Autoren bearbeitet sind, so war eine gewisse Ungleichheit in

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Helios - Abhandlungen und Mitteilungen aus dem Gesamtgebiete der Naturwissenschaften](#)

Jahr/Year: 1891

Band/Volume: [9](#)

Autor(en)/Author(s): Hanausek Ed.

Artikel/Article: [Über künstliche Seide 31-32](#)